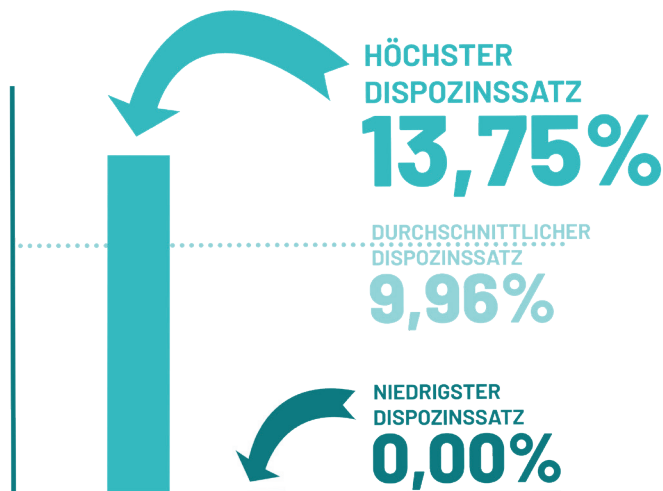


TROTZ CORONA-KRISE: BANKEN VERLANGEN HOHE DISPOZINSEN

Der durchschnittliche Dispozins für Privatkunden beträgt laut Entgeltinformationen der Banken und Sparkassen immer noch fast zehn Prozent. Das hat eine Untersuchung der FMH Finanzberatung für Finanzwende ergeben. Für die Analyse wurden Mitte April 2020 deutschlandweit 3.428 Kontomodelle von 1.250 Banken und Sparkassen herangezogen.



Angaben für Neukunden und laut Entgeltinformationen; Basis: Auswertung der FMH Finanzberatung von 3428 Kontomodellen bei 1.250 Banken; Stand: Mitte April 2020.

TOPS UND FLOPS BEIM DISPOZINS

TOP

- 0,00% Deutsche Skatbank
- 0,00% GLS Bank
- 0,00% Sparkasse Nürnberg
- 4,10% VR-Bank Uckermark-Randow
- 4,34% Kreissparkasse Walsrode

FLOP

- Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost 13,75%
- Raiffeisenbank Anger 13,25%
- Union-Bank 13,00%
- Rosbacher Raiffeisenbank 13,00%
- Volksbank Dreieich 12,90%

Angaben für Neukunden und laut Entgeltinformationen; Basis: Auswertung der FMH Finanzberatung von 3428 Kontomodellen bei 1.250 Banken; Stand: Mitte April 2020.

Werden die unterschiedlichen Institutsgruppen betrachtet – Genossenschaftsbanken, öffentlich-rechtliche Banken und Privatbanken – gibt es nur geringe Abweichungen vom Durchschnitt. Beim Vergleich der einzelnen Banken und Sparkassen reicht die Spanne des Zinssatzes jedoch von 0 Prozent bis 13,75 Prozent. Fast bei der Hälfte aller untersuchten Kontomodelle beträgt der Zinssatz 10 Prozent und mehr.

Finanzwende fordert die zentralen Bankenverbände in einem offenen Brief dazu auf, eine Empfehlung an ihre Mitgliedsunternehmen abzugeben, nur noch Dispozinsen unterhalb von zehn Prozent zu verlangen. Insbesondere für Menschen mit wenig Geld können überhöhte Dispozinsen in einer unverschuldeten Krisensituation eine entscheidende Mehrbelastung sein.

INFO

Der Dispositionskredit ist eine der meistverbreiteten Kreditarten in Deutschland. Laut einer repräsentativen Forsa-Umfrage vom November 2019 gingen über zehn Millionen Menschen davon aus, dass sie in der Weihnachtszeit auf den Dispokredit zurückgreifen müssen.

KONTAKT:

Julian Merzbacher
 Presse und Verbraucherschutz
 Tel.: 030 / 20 83 708 14
 presse@finanzwende.de

Bürgerbewegung Finanzwende e. V.
 Motzstraße 32 | 10777 Berlin

finanzwende.de
 facebook.com/finanzwende
 twitter.com/finanzwende